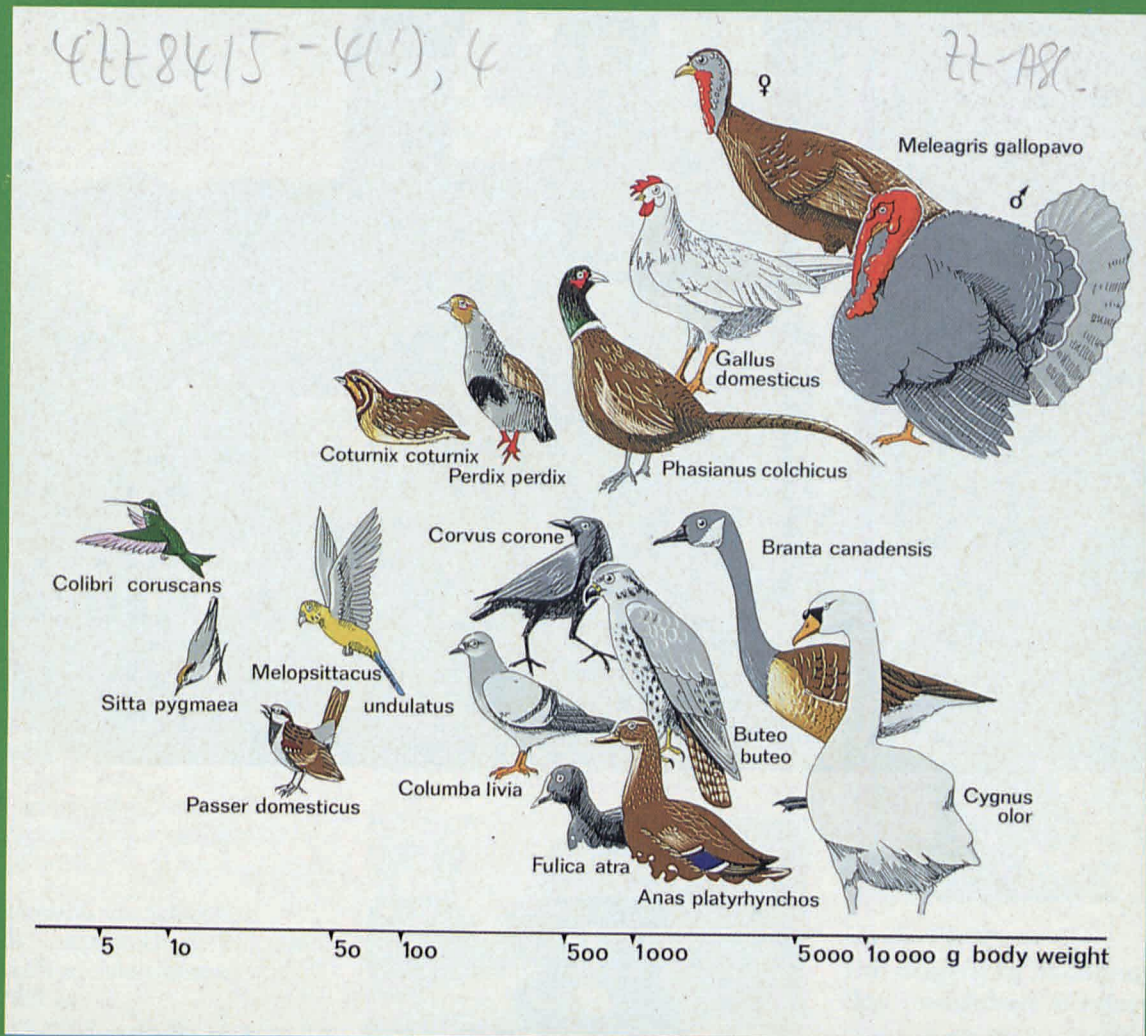


Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin



Schwerpunktthema:

Morphometrie

Neues aus der Anatomie: Morphometrie mit Hilfe der Bildanalyse — Entzündungshemmende Wirkung von Vitamin E und Acetylsalicylsäure — Das Ernährungsverhalten der Bundesbürger — Ein Computer-Programm Gießener Haushaltswissenschaftlerinnen — Die Bruch'sche Membran: Das Unsichtbare sichtbar machen

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Universitätsbibliothek
T 2 JUN 1987
Gießen

Spiegel der Forschung

Wissenschaftsmagazin

ISSN 0176-3008 · 4. Jahrgang
Heft 4 · Mai 1987

Titelbild: An den 16 Vogelarten dieses Schemas wurde der quantitative Aufbau ihres Atemapparates analysiert. Siehe dazu die Titelgeschichte über Morphometrie mit Hilfe der Bildanalyse auf Seite 5.

Autoren dieses Heftes

Prof. Dr. Dr. Hans-Rainer Duncker,
Institut für Anatomie und Zytobiologie,
Aulweg 123, Tel.: 0641/7023955

Dr. Andres Kriete, Institut für Anatomie
und Zytobiologie, Aulweg 123,
Tel.: 0641/7023965

Prof. Dr. Ibrahim Elmadfa, Institut für
Ernährungswissenschaft, Wilhelmstr. 20,
Tel.: 0641/7026035

Dipl. oec. troph. Michael Sobirey, Institut
für Ernährungswissenschaft, Wilhelmstr. 20

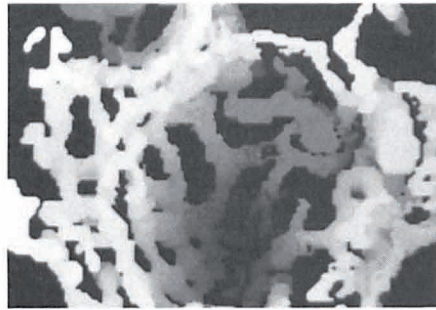
LM-Chem. Karin Brandt, Institut für
Ernährungswissenschaft, Wilhelmstr. 20

Prof. Dr. Werner Kübler, Institut für
Ernährungswissenschaft, Goethestr. 55,
Tel.: 0641/7026045

Prof. Dr. Rosemarie von Schweitzer,
Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts
und Verbrauchsforschung, Bismarckstr. 37,
Tel.: 0641/7026100

Dr. Claudia Zrenner, München.
Frau Dr. Zrenner erhielt für ihre Arbeit
über den Gießener Anatomen C. Bruch
einen Preis der Justus-Liebig-Universität
für Arbeiten zur Geschichte der Universität
Gießen

Anatomie



Hans Rainer Duncker und Andres Kriete Morphometrie mit Hilfe der Bildanalyse

Nach der Entwicklung elektronenmikroskopischer Darstellungen zellulärer Bauelemente wurde es möglich, Größe und Ausdehnung sowie die maximale Leistungsfähigkeit von Organen exakt zu bestimmen. Ein neues Bildanalysegerät für quantitative Strukturanalysen ermöglicht neue und zukunftsweisende morphometrische Untersuchungen an tierischen und menschlichen Organen. (S. 5).

Ernährungswissenschaft

I. Elmadfa, M. Sobirey, K. Brandt Entzündungshemmende Wirkung von Vitamin E und Acetylsalicylsäure

Neue Forschungsergebnisse Gießener Ernährungswissenschaftler lassen den Schluß zu, daß die Behandlung von Entzündungen der peripheren Gelenke mit Vitamin E in Kombination mit Acetylsalicylsäure entzündungshemmend wirken kann. (S. 10).

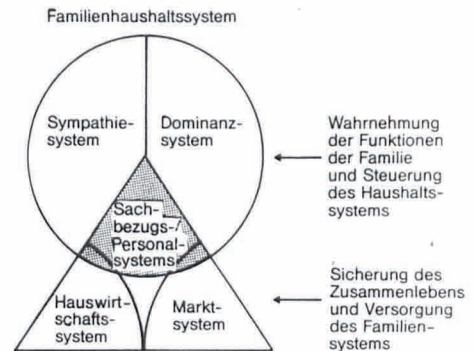
Ernährungsverhalten



Werner Kübler Das Ernährungsverhalten der Bundesbürger

Klinisch-biochemische Untersuchungen sollen die Auswirkung auf den Ernährungszustand, ernährungsabhängige Risikofaktoren, Vitamin- und Mineralstoffversorgung und Belastung mit potentiellen Schadstoffen der Bundesbürger feststellen (S. 13).

Haushaltswissenschaften



Rosemarie von Schweizer „STRATHA“ – Ein Computer- programm Gießener Haushalts- Wissenschaftlerinnen

„Stratha“ ist die Abkürzung für strategische Haushaltsentwicklung. Gemeint ist die Abbildung der sich im Familienzyklus verändernden wirtschaftlichen Verhältnisse eines Haushaltssystems. „Stratha“ soll vor allem dazu anregen, über Überlebens-, Arbeits- und Wirtschaftsverhältnisse von Familien nachzudenken, festzustellen, welchen Handlungsspielraum sie haben, sich Wünsche zu erfüllen oder welchen Belastungen und Risiken ihre Befriedigung mit sich brächte (S. 18).

Wissenschaftsgeschichte



Claudia Zrenner Die Bruch'sche Membran: Das Unsichtbare sichtbar machen

Carl Wilhelm Ludwig Bruch wurde 1842 in Gießen zum Doktor der Medizin promoviert. Sein Name ist in anatomischen und besonders ophthalmologischen Fachkreisen durch seine Entdeckung einer extrem dünnen und feinen Membran der Netzhaut weltweit bekannt. Wer war Carl Wilhelm Ludwig Bruch? Auf welchen Gebieten hat er geforscht? (S. 22).

Rubriken

Aktuelles aus der Forschung 2-4, 17, 21, 24
Kurz und bündig 25
Impressum 24